

KOMMUNALWAHL 09. JUNI 2024



UNSERE KANDIDATEN · UNSER PROGRAMM

UNSER

FAMILIEN-TEAM FÜR **TEMPLIN**



Liebe Templinerinnen und Templiner,

am 09. Juni 2024 finden Kommunalwahlen im Land Brandenburg statt. Der SPD-Ortsverein Templin und das Familien-Team Templin haben wieder eine gemeinsame Kandidatenliste für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung aufgestellt. In dieser Broschüre möchten wir Ihnen unsere 16 sozialdemokratischen und parteilosen Bewerberinnen und Bewerber vorstellen, die ehrenamtlich in der Wahlperiode 2024-2029 kommunalpolitische Verantwortung für unsere Stadt übernehmen wollen. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie auch, wofür wir uns in den nächsten fünf Jahren einsetzen werden und welche Projekte wir in der Kernstadt und in den Ortsteilen anschieben und begleiten möchten. Bitte unterstützen Sie unsere langjährig erfahrenen und die neuen Kandidatinnen und Kandidaten auf unserer Liste 1 mit ihren drei Wahlstimmen – bitte gehen Sie wählen!

Christian Hartphiel
Fraktionsvorsitzender
in der SVV Templin

Martin Stransky
Ortsvereinsvorsitzender
der SPD Templin

GUTES BEWAHREN UND NEUE WEGE GEHEN

Die Zukunft der Menschen in der Kurstadt Templin und in ihren Ortsteilen liegt uns am Herzen. Die Templiner SPD und das Familien-Team Templin setzen sich gemeinsam für den sozialen Zusammenhalt, die ökologisch und nachhaltig orientierte Kommunalpolitik, für Familienfreundlichkeit in unserer Stadt und für die gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen ein. Wir stehen für ein friedliches und tolerantes Miteinander. Wir engagieren uns für eine gastfreundliche, weltoffene und familienfreundliche Kurstadt Templin, in der Menschen vieler Nationen, aller sozialer Gruppen und Generationen, Menschen mit und ohne Handikap als Bewohner, Gäste und Urlauber willkommen sind. Fremdenfeindlichen und rassistischen Tendenzen sowie demokratiefeindlichem Gedankengut treten wir entschieden entgegen. Generationenübergreifende Kommunalpolitik kann funktionieren, wenn Bildung, Betreuung und Förderung unserer Kinder und Jugendlichen im Fokus unserer Entscheidungen stehen. Wir werden uns auch in Zukunft für eine

kontinuierliche Fortsetzung der Unterstützung und Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit und deren Träger stark machen. Für die jungen Menschen, für Familien und Senioren, aber auch für die Gäste unserer Stadt soll auch in Zukunft ein breites Angebot an Kunst, Kultur und Sport durch verschiedene Akteure, Gruppen und Vereine, Träger und Einrichtungen vorgehalten werden.



**FAMILIE IST DA, WO MENSCHEN
FÜREINANDER VERANTWORTUNG
ÜBERNEHMEN.**

Wir setzen uns für den Bürokratieabbau in der Verwaltung ein. Bürgernähe bedeutet für uns, dass die Verwaltung als

Dienstleister und Partner für unsere Einwohner und Unternehmen auftritt, dass Verwaltungsleistungen so nah wie möglich bei den Bürgern angeboten und dass die Formen der Bürgerbeteiligung gestärkt werden. Digitalisierte Angebote der Verwaltung sollen beim Bürokratieabbau helfen.

Die Vereine in der Stadt und in unseren Ortsteilen leisten wichtige Beiträge zum gemeinschaftlichen Leben. Diese Angebote sind

UNSER PROGRAMM FÜR TEMPLIN 2024-2029

von unschätzbbarer Bedeutung für die Gestaltung einer familienfreundlichen, solidarischen und offenen Gesellschaft, die auf den Zusammenhalt einerseits und Vielfalt andererseits setzt. Dazu zählt insbesondere auch die ehrenamtliche Arbeit der Vereine, die sich für sozial Benachteiligte oder Menschen mit Handikap, die Älteren, Geflüchtete und ausländische Mitbürger einsetzen. Deshalb fordern wir eine deutliche Anerkennung für dieses bürgerschaftliche Engagement. Es muss weiterhin finanziell und organisatorisch unterstützt werden. Wir sind auf die Arbeit der Kameradinnen und Kameraden in den Ortswehren und der Stadtwehr stolz. Ihr Einsatz verdient höchste Anerkennung. Gleiches gilt für das soziale Engagement der Feuerwehr-Mitglieder, besonders in den Ortsteilen. Die technischen Rahmenbedingungen sind kontinuierlich zu verbessern. Wir schlagen vor, für die Orts- und Stadtwehrführer freie Verfügungsmittel zur jährlichen Würdigung des ehrenamtlichen Engagements der aktiven Kameradinnen und Kameraden und des Feuerwehr-Nachwuchses im angemessenen Umfang bereitzustellen.

In den zurückliegenden Jahren haben wir uns intensiv an der Gestaltung und Ausarbeitung der Haushaltspläne beteiligt und eigene Vorschläge eingebracht. Wir übernehmen maßgeblich Verantwortung im Finanzausschuss der Templiner Stadtverordnetenversammlung.

Die von uns mitgetragene Einführung der Zweitwohnungssteuer leistet inzwischen einen wichtigen 6-stelligen Beitrag zur Verbesserung der Einnahmesituation der Stadt. Seit mehreren Jahren steigen auch die weiteren Steuereinnahmen unserer Kommune und somit unsere Gestaltungsmöglichkeiten vor Ort. Große Investitionen in Millionenhöhe konnten in den zurückliegenden Jahren getätigt werden und neue Projekte in der Stadt und den Ortsteilen wurden angeschoben. Gleichzeitig wurden kontinuierlich bestehende Kredite auf ein niedriges Niveau abgetragen. Auch in den kommenden Jahren gilt es, verantwortungsvoll und mit Weitblick die städtischen Finanzen zu stabilisieren und die Verbindlichkeiten weiter abzubauen, um als Kommune handlungsfähig zu bleiben. Notwendige Investitionen und zukunftsorientierte Projekte sind zu ermöglichen, um die gute Stadtentwicklung fortzusetzen. Dazu zählen wir auch die fortzuführende Modernisierung städtischer Gebäude und Einrichtungen.

Die interkommunale Zusammenarbeit mit

unseren Nachbar-Kommunen, der Stadt Lychen, der Gemeinde Boitzenburger Land und dem Amt Gerswalde hat in den letzten Jahren gut funktioniert und mehrfach Früchte getragen. Gleiches gilt für den regelmäßigen Austausch mit der oberhaveler Nachbarstadt Zehdenick. Nur gemeinsam können wir größere Projekte in der Region umsetzen und unsere Ziele erreichen.



Unsere Stadt hat sich als Mittelzentrum mit Umlandfunktion im ehemaligen Altkreis Templin in den letzten

drei Jahrzehnten gut entwickelt – auch in schwierigen Zeiten. Wir wollen diese positive Entwicklung in den kommenden Jahren weiterhin aktiv begleiten, Herausforderungen bewältigen und neue Projekte anschieben.

Unsere konkreten Standpunkte und Ziele für die nächsten Jahre haben wir in den fünf Themenbereichen zusammengefasst:

Familie-Wohnen-Arbeit

Wirtschaft-Umwelt-Verkehr-Verwaltung

Gesundheit-Tourismus

Bildung-Kultur-Sport

Jugend-Senioren-Ehrenamt



LISTENPLATZ 1

CHRISTIAN HARTPHIEL

geboren 1978 in Templin,
verheiratet

Hotelfachmann, Sonderpäd. Fachkraft, Regionalgeschäftsführer Nordost SPD Brandenburg, Bundestagswahlkreis-Mitarbeiter

Funktionen und Ehrenamt

Fraktionsvorsitz und Stadtverordneter SVV Templin seit 2008, Fraktionsvorsitz und Mitglied des Kreistages Uckermark seit 2014, Regionalrat RPG Uckermark-Barnim, Stellv. Aufsichtsratsvorsitz Natur Theme Templin GmbH, Aufsichtsrat Uckermärkische Rettungsdienst GmbH, Aufsichtsrat Uckermärk. Kulturagentur gGmbH, Vorstand SPD-Ortsverein Templin, Kunstverein Templin, Förderverein Joachimsthalsches Gymnasium Templin, MKC Templin e.V., Familien-Team Templin, Gemeindefkirchenrat Evangelische Kirchengemeinde Templin

Themen-Schwerpunkte

Entwicklung der Stadt und Ortsteile, Wohnungsbau/Bauland, junge Familien fördern, Nachwuchs-Ausbildung und Fachkräfte-Aquise, Förderung heimischer Wirtschaft und lokaler Unternehmen, Tourismus und Gastgewerbe, Kunst-Kultur-Sport, Unterstützung der Vereine und Blaulicht-Organisationen



LISTENPLATZ 2

JANA TATTENBERG

geboren 1979 in Templin,
Rückkehr 2010 nach Templin,
verheiratet, 3 Kinder

Physiotherapeutin in der
Praxis Moritz & Gerlach

Funktionen und Ehrenamt

Stadtverordnete seit 2019, Mitglied im Ausschuss für Soziales-Kultur-Bildung-Sport, Vorstandsmitglied SPD Ortsverein Templin, Vorstandsmitglied im Förderverein Joachimsthalsches Gymnasium Templin, Übungsleiterin bei Fortuna Templin 96 e.V. (Volleyball), Übungsleiterin bei TTV Templin 92 e.V. (Geräteturnen), Mitglied im Kanusportverein Templin e.V.

Themen-Schwerpunkte

Sport und Gesundheitstourismus, Ausbau der Rad- und Wanderwege in Templin und Ortsteilen, Förderung und Erweiterung der Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Familien

1. FAMILIE, WOHNEN, ARBEIT

Templin soll als familienfreundliche Stadt auch in Zukunft attraktiv für junge Menschen und Familien bleiben. Bezahlbarer Wohnraum muss weiterhin gefördert werden. Der Bedarf an größeren Wohnungen, insbesondere für Familien, soll weiterhin in den Planungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaft eine wichtige Rolle spielen.

Im Sinne der Fachkräftesicherung soll die Stadt die Berufsorientierung der Schüler unterstützen und den Dialog von Schulen und lokalen Unternehmen fördern. Zuwanderung von jungen Menschen muss als Chance für viele Bereiche in unserer Stadt gesehen werden. Die Integration von jungen ausländischen Mitbürgern ist eine wichtige Herausforderung, die von der Stadt aktiv begleitet und unterstützt werden sollte.

Die kommunalen Unternehmen sollen vorhandene Arbeitsplätze erhalten und Ausbildungsplätze weiter ausbauen.

Die Einwohner, Gäste und Unternehmen in unserer Stadt haben Anspruch auf Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit in unserer Kurstadt. Starke Präsenz der Polizeikräfte und der Ordnungsamtsmitarbeiter tragen dazu bei, ebenso die Mitarbeiter unseres städtischen Wirtschaftshofes. Wir möchten die Zahl der Außendienstmitarbeiter im Ordnungsamt erhöhen und uns für mehr Verkehrskontrollen vor Schulen und KiTas, auf Templins Hauptstraßen und in den Ortsteilen einsetzen. Öffentliche Plätze mit häufig wiederkehrendem Vandalismus und Verschmutzungen sollen verstärkt kontrolliert und videoüberwacht werden. Das Gebäude-Innere der örtlichen Polizeiwache muss endlich modernisiert werden.

Wir wollen uns insbesondere für Folgendes einsetzen:

- erweiterte KiTa-Öffnungszeiten, die dem Bedarf der berufstätigen Eltern entgegenkommen
- geeignete Maßnahmen der Schulwegsicherung
- Überprüfung und Verbesserung der Spielplatzsituation
- Schaffung altersgerechter Outdoor-Spielstätten und mehr Bolzplätze
- Fortführung der städtischen Förderung des Netzwerkes Gesunde Kinder ab 2025 und fortlaufend
- weitere Baulandflächen für attraktive Wohngebiete
- Instandsetzung kaputter Bürgersteige und Radwege, u.a. Templiner Bahnhofstraße
- Behindertengerechte Wege und barrierefreie Wohnungen
- Große Wohnungen für Familien mit Kindern
- Weitere Attraktivierung des gesamten Wohnumfeldes in der Templiner Südstadt
- Erhalt grüner Freiflächen in Wohngebieten
- Baumschnitte im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht, aber auch Erhalt von Großgrün und Baumschutz



- Marktplatz-Attraktivierung und Neugestaltung des Brunnens am Maria-Magdalenen-Kirchplatz unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger
- Sanfte Entwicklung der Ortsteile, gute Anbindung an die Kernstadt, Verbesserung der Lebensqualität und Infrastruktur, Zuzug junger Familien
- Stadtteil-Management mit Generations-Projekten, Nachbarschafts-Hilfe, Begegnungsstätten und Mehrzweckräumen für Privatfeiern und Vereinsaktivitäten
- stetiger Einwohnerzuwachs durch Zuzug und Rückkehrer und Anreize für Familien, Steigerung der Einwohnerzahl auf früheres Niveau (rund 18000)
- Mobilfunknetz-Ausbau in den empfangsschwachen Stadtgebieten und Ortsteilen
- Unterstützung des Integrationsbeauftragten der Stadt Templin und des Leuchtturm-Projektes sowie weiterer Initiativen der gesellschaftlichen und beruflichen Integration von ausländischen Mitbürgern





LISTENPLATZ 3

MARTIN STRANSKY

geboren 1991 in Templin,
Rückkehr 2014 nach Templin,
Wohnort OT Groß Dölln
Landschaftsgärtner, Fach-Abi Agrarwirt.,
Studium Landschaftsarchitektur,
Fachberater Gartencenter, derzeit in
Ausbildung Kreisverwaltung Uckermark

Funktionen und Ehrenamt

Vorsitzender Jusos Uckermark seit 2019,
Stellv. Unterbezirksvorsitzender SPD Uckermark seit 2021,
Vorsitzender SPD Ortsverein Templin seit 2023,
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen,
Mitglied der Vereinigten Dienstleistungs-Gewerkschaft (VerDi),
Mitglied Familien-Team Templin,
Schülersprecher des VFA-Ausbildungsjahrganges 2022-2

Themen-Schwerpunkte

Lebenswerte Stadt für Familien und alle Generationen,
mehr Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene,
Ortsteilentwicklung und bessere Anbindung an die
Kernstadt, Zukunfts- und Bildungsstandort Templin



LISTENPLATZ 4

JULIA WIEDENHAUPT-TILL

geboren 1989 in Templin,
verheiratet 2 Kinder
B.A. Management Soziale Sicherheit,
Betriebsprüferin bei der
Deutschen Rentenversicherung
Berlin-Brandenburg

Funktionen und Ehrenamt

Stadtverordnete seit 2019,
Mitglied im Ausschuss für Bau-Ordnung-Sicherheit,
Patin beim Netzwerk Gesunde Kinder West-Uckermark,
Vorsitzende des Fördervereins KiTa Käthe Kollwitz Templin,
Mitglied im Familien-Team Templin, SC Victoria 1914 Templin e.V.,
Templiner Ratsdamen, Projekt Wunschweihnachtsbaum

Themen-Schwerpunkte

Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen,
Chancen und Rechte von Kindern und Jugendlichen,
Unterstützung und Beteiligung der Kinder und Jugendlichen
in Templin und den Ortsteilen,
Förderung der Vereine und ehrenamtlich Engagierten



LISTENPLATZ 5

CHRISTOPH HERFURTH

geboren 1983 in Templin,
verheiratet, Wohnort OT Ahrendorf
Verwaltungsfachangestellter,
Diplom-Verwaltungsbetriebswirt,
Verwaltungsfachwirt in der
Kreisverwaltung Uckermark

Funktionen und Ehrenamt

Sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Bau-Ordnung-
Sicherheit seit 2019, Stellv. Vorsitzender SPD-Ortsverein Templin,
Mitglied Unterbezirksvorstand SPD Uckermark,
Mitglied im Familien-Team Templin,
Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Templin seit 2003

Themen-Schwerpunkte

Weiterentwicklung Templins
im Städtebau und in der Raumplanung,
Entwicklung und Einbindung der Ortsteile und der Kernstadt,
Stärkung der Feuerwehr



LISTENPLATZ 6

GABRIELE FÖRDER-HOFF

geboren 1960 in Glehn/Neuss,
seit 1993 in Templin OT Herzfelde,
3 erwachsene Kinder
Studium Geschichte & Germanistik,
1991-2018 Mitarbeiterin bei der
Landesregierung Brandenburg,
Unternehmerin in Templin mit dem
Hotel "Zum Eichwerder"

Funktionen und Ehrenamt

Mitglied im Unterbezirksvorstand der SPD Uckermark und
im Vorstand des SPD Ortsvereins Templin, Vorsitzende des
Gemeindegemeinderates der Evangelischen Regionalgemeinde
Herzfelde, Mitglied im Vorstand der Stiftung Gebäudeensemble
Joachimsthalsches Gymnasium Templin

Themen-Schwerpunkte

Kommunale Finanzen und Wirtschaftsförderung, Tourismus und
Kurstadtentwicklung, Bildungsstandort Templin mit dem Projekt
Europäische Internatsschule Templin, Kulturelles Leben in der
Region, Kirchengemeinden und Diakonische Einrichtungen



LISTENPLATZ 7

NICO BRÜCKMANN

geboren 1972 in Templin,
verheiratet, 2 Kinder (16 u. 21)
Rechtsanwalt/Volljurist,
Hauptamtlicher Vorstand im
DRK Kreisverband Uckermark West/
Oberbarnim e.V.

Funktionen und Ehrenamt

Stadtverordneter seit 2014, Mitglied im Ausschuss
Bau-Ordnung-Sicherheit, Mitglied im Hauptausschuss,
SC Victoria 1914 Templin e.V.,
Förderverein Freunde der Goetheschule,
Verein der Freunde des Gymnasiums Templin,
Richter im Sportgericht des Fußball-Landesverbandes
und des Nordostdeutschen Fußballverbandes,
Mitglied Familien-Team Templin

Themen-Schwerpunkte

Stadtentwicklung, Ordnung und Recht,
Bildung, Betreuung und Pflege, Sport



LISTENPLATZ 8

CHRISTOPH MEHLBERG

geboren 1983 in Templin, Partnerin,
2 Kinder, Wohnort OT Herzfelde
Verwaltungsfachangestellter/-Fachwirt,
ehem. FB-Leiter Bau & Ordnung Templin,
Gemeindeverwaltung Feldberger Seen,
seit 2024 Verwaltungsmitarbeiter der
NaturTherme Templin GmbH

Funktionen und Ehrenamt

Ortsbeirat Herzfelde/Ortsvorsteher,
Fußballvereinssport,
Mitglied Familien-Team Templin

Themen-Schwerpunkte

Anbindung und Entwicklung der Ortsteile,
Bezahlbares Bauland, KiTas und Schulen,
Unterstützung der Sportvereine und Sportgruppen

2. WIRTSCHAFT, UMWELT, VERKEHR UND VERWALTUNG

Die Familienfreundlichkeit einer Stadt und deren wirtschaftliche Entwicklung bedingen sich gegenseitig. Die Templiner Sozialdemokraten haben diese Entwicklung seit Anfang der 1990er Jahre mitgestaltet. Unsere örtlichen Unternehmen sollen auch weiterhin durch die Stadt unterstützt und lokale Kreisläufe gestärkt werden. Wir begrüßen eine stärkere Präsenz der kreiseigenen Gesellschaft ICU (Investor Center Uckermark) in unserer Stadt und dem Umland. Die Ansiedlung weiterer Unternehmen und Förderung kleinerer Firmen und Existenzgründungen ist im Interesse der Stadt.

Um die Natur zu schonen, setzen wir uns für eine konsequente Umsetzung des Energiekonzepts der Stadt Templin ein. Unsere Stadt leistet bereits einen großen Beitrag im Bereich der erneuerbaren Energien. Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen auf Grünland und Ackerflächen sollten nur im vollständigen Einvernehmen mit den betroffenen Ortsteilen und den Anwohnern sowie unter konsequenter Beachtung weiterer Kriterien, wie den Landschaftsschutz und touristische Aspekte, genehmigt werden. Das allgemeine Interesse der Bürgerinnen und Bürger sollte mehr Gewichtung behalten als die wirtschaftlichen Ziele einzelner Akteure und profitorientierten Unternehmen. Ohne finanzielle Effekte für die betroffenen Ortsteile und ohne spürbare Entlastungen der Bürgerinnen und Bürger bei den Energiekosten treffen solche Vorhaben auf wenig Zustimmung in der Bevölkerung. Für uns ist der kommunale Stadtwald mit dem eigenen Forstbetrieb unverzichtbar und muss für die kommenden Generationen erhalten bleiben.

Das bestehende Verkehrskonzept und die Parkplatzsituation in der Kernstadt müssen überprüft werden.

Wir wollen uns insbesondere für Folgendes einsetzen:

- Ausbau der Digitalen Infrastruktur für die Wettbewerbsfähigkeit der lokalen Unternehmen
- Mittelfristiger Ausbau der nachhaltigen, ökologischen Landwirtschaft auf städtischen Ackerflächen im Dialog mit den derzeitigen Pächtern
- Ausbau des städtischen Fernwärme-Netzes als Anschlussmöglichkeit für private Wohnhäuser, öffentliche Einrichtungen und gewerbliche Gebäude
- Fernwärmeversorgung auch unter Einbeziehung von lokalen Biogasanlagen und Realisierung des Geothermie-Projektes
- Umsetzung der langfristigen Ziele zur Realisierung der Wasserstoff-Region Barnim-Uckermark auch in Templin
- Erweiterung des Stadtwaldes durch Ankauf zusätzlicher Flächen, kein Verkauf oder Privatisierung des stadt-eigenen Waldbesitzes
- Gegen Erkundungen und Gasförderung im Raum Zehdenick-Granssee-Templin
- Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung in der Innenstadt weiter prüfen und umsetzen
- Weiterentwicklung des Verkehrskonzeptes
- weitere zentrumsnahe Parkplatzflächen
- Schaffung von Kurzzeitparkplätzen an Schulen und KiTas
- Überprüfung der Parkplatzsituation in Ortsteilen
- Unterstützung der Elektromobilität und Ausbau der E-Lade-Infrastruktur

- Projekt „Fahrradfreundliche Stadt“
- Umweltfreundlicher Betrieb aller städtischen Gebäude und öffentlichen Anlagen
- Solarflächen auf kommunalen Gebäuden, Wohnblöcken und öffentlichen Parkplätzen
- Kreisverkehr für die Kreuzung am Gewerbegebiet
- Wiederinbetriebnahme der Bahnlinie RB 63 von Templin nach Joachimsthal und weiter bis Eberswalde
- Bahnschranken-Anlage im Ortsteil Ahrensdorf
- langfristige Sicherung der Busanbindungen nach Angermünde, Prenzlau und Schwedt (derzeit PlusBusse)
- Sicherung des ÖPNV zwischen Templin Kernstadt und den Ortsteilen an Wochenenden, Feiertagen und in den Schulferien
- Verlängerung der Stadtbushahrzeiten bis 21.30 Uhr im gesamten Stadtgebiet und den Ortsteilen
- Mehr Busverbindungen von Templin über Lychen nach Fürstenberg
- zeitnah offene Straßen-Projekte realisieren (z.B. Ortsdurchfahrt Gollin und L215 Groß Dölln)
- schnellstmögliche Realisierung des Fährkrug-Brücken-Neubaus
- barrierefreier Granitstreifen auf dem Marktplatz und am Stadtmauer-Rundweg
- Erweiterung der Sprechzeiten der Stadtverwaltung
- Gestaltungsvorgaben im Rahmen der Bauordnung für Wohnhäuser auch in den Ortsteilen
- stabile Gebühren (Winterdienst, Wasser/Abwasser usw.) sowie Grundsteuer- und Gewerbesteuer-Sätze
- zeitgemäße Anpassung der Werbesatzung



LISTENPLATZ 9

SVEN TUBAND

geboren 1987 in Templin,
verheiratet, 2 Kinder (8 und 13),
Wohnort OT Storkow
Altenpfleger, Rettungsassistent RD UM,
Leitstelle NordOst, Berufsfeuerwehr-
mann bei der Stadt Schwedt/Oder

Funktionen und Ehrenamt

Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Templin,
Ortswehrführer der Feuerwehr Storkow,
Mitglied im Landesjagdverband Brandenburg e.V.,
familiäres Forstunternehmen,
Mitglied im Familien-Team Templin

Themen-Schwerpunkte

Natur- und Landschaftsschutz, Waldumbau,
Ehrenamt unterstützen, Templin für Familien noch attraktiver machen,
Schulen und Kitas, medizinische Versorgung und Gesundheitssystem
in Templin, Entwicklung der Ortsteile - lebenswert für Jung und Alt



LISTENPLATZ 10

MELANIE WEIßMANN- CHATZIZACHARIAS

geboren 1977 in Templin,
Rückkehr 2011 nach Templin,
alleinerziehend, Tochter (12 Jahre)
Friseurin, Textilverkäuferin,
seit 2018 Unternehmerin/Händlerin

Funktionen und Ehrenamt

Mitglied des Familien-Team Templin,
Stadtmarketing, Feste veranstalten,
soziales Engagement

Themen-Schwerpunkte

Wohnungsmangel, Sozialwohnungsbau,
Soziale Teilhabe und Perspektiven für Erwerbslose,
Kinder und Jugend



LISTENPLATZ 11

NICO-MARCEL WINKLER

geboren 1992 in Templin
Wirtschaftsfachwirt,
Sport- und Fitness-Kaufmann,
Unternehmer Tourismus und
Einzelhandel

Funktionen und Ehrenamt

Sachkundiger Einwohner im Regionalentwicklungsausschuss
des Kreistages Uckermark,
Stellv. Vorsitzender SV Lokomotive 1951 e.V.,
Mitglied SV Blau Weiß Röddelin e.V.,
Mitglied Familien-Team Templin

Themen-Schwerpunkte

Stadtentwicklung und Vermarktung,
Kurstadt und Tourismuswirtschaft,
Bildung und Sport



LISTENPLATZ 12

STEFAN FÜRSTENAU

geboren 1978 in Templin,
verheiratet, 2 Kinder (15 und 18)
Dipl.-Agraringenieur, selbstständiger
Landwirt, Lohn-Unternehmer für
landwirtschaftliche Dienstleistungen

Funktionen und Ehrenamt

Vorsitzender des Landschaftspflegeverein
Feldberg-Uckermärkische Seen e.V., Mitglied im Kuratorium
Naturpark Uckermärkische Seen,
Stellv. Vorsitzender Märkischer Saatgutverband e.V.,
Vorstand Bundesverband deutscher Saatguterzeuger e.V.,
Vorsitzender Jagdgenossenschaft Jakobshagen,
Vorstand Jagdgenossenschaft Klausshagen,
Familien-Team Templin

Themen-Schwerpunkte

Rad- und Wanderwege, Natur- und Landschaftsschutz,
Förderung des Sports, interkommunale Zusammenarbeit



LISTENPLATZ 13

MANDY RINKE

geboren 1978 in Templin,
seit 2001 wohnhaft in Templin
Erwerbsminderungsrentnerin

Funktionen und Ehrenamt

Im DRK-Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V. ehrenamtlich tätig,
Nachbarschaftshilfe, soziales Engagement,
Mitglied im Familien-Team Templin

Themen-Schwerpunkte

Mobilität und ÖPNV, Barrierefreiheit im Stadtgebiet und in den Ortsteilen, Interessenvertretung für Menschen mit Handikap, Förderung der Angebote für Seniorinnen und Senioren, Medizinische Daseinsvorsorge für alle Generationen, Unterstützung der ehrenamtlichen Projekte und Einrichtungen,



LISTENPLATZ 14

BENJAMIN BOESE

geboren 1989 in Templin,
Vater eines Kindes
Bankkaufmann u. Bankbetriebswirt,
Firmenkundenberatung der
Sparkasse Uckermark

Funktionen und Ehrenamt

Von 2012-2020 Kassenwart SC Victoria 1914 Templin e.V.,
Mitglied im Familien-Team Templin

Themen-Schwerpunkte

Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche,
Sanierung und Erhalt von Spiel- und Sportstätten in der Stadt und den Ortsteilen, Unterstützung der Sportvereine insbesondere bei der Nachwuchsbetreuung, kommunale Finanzen, Wohnungsbau und Wirtschaftsförderung

3. GESUNDHEIT UND TOURISMUS

Für eine familienfreundliche Kurstadt hat die ärztliche und medizinische Versorgung von der Schwangerschaft und Geburt bis ins hohe Alter höchste Priorität. Das Krankenhaus und die anderen medizinischen Versorgungseinheiten müssen in ihrer Qualität erhalten und ausgebaut werden, anstatt nach und nach den Leistungsumfang zu reduzieren. Denn wie soll die Stadt Templin attraktiv für junge Familien bleiben, wenn es keine Geburtenstation gibt? Es muss daneben sichergestellt werden, dass eine ausreichende Anzahl von Haus- und Fachärzten in Templin praktizieren. Ärzte, die im Krankenhaus Templin eine Stelle annehmen, die sich hier mit ihren Familien ansiedeln und Praxen übernehmen wollen, sind durch die Stadt aktiv zu unterstützen.

Die überarbeitete Kurstadtkonzeption muss umgesetzt werden. Die Erweiterung der Ausrichtung der Sana-Klinik auch auf Rehabilitationen, Therapien und Kuren im Bereich des Gesundheitstourismus ist zu prüfen.

Die Angebote in den Bereichen Gesundheits-, Wellness-, Aktiv- und Natururlaub müssen auch im Interesse der Hotellerie, der Gastronomie und der Gewerbetreibenden der Stadt so entwickelt und ausgebaut werden, dass die touristischen Gästezahlen auch in der Nebensaison stabil bleiben. Insbesondere die Familien mit Kindern müssen ergänzende Angebote zum Thermen-Besuch erhalten.

Der Ausbau der Radwege, insbesondere in den Ortsteilen, sowie Investitionen in den Wassertourismus sind zu unterstützen. Dabei muss die wassertouristische Vermarktung wieder stärker in den Fokus genommen werden.

Wirtschaftlich spielt der Tourismus für Templin eine zentrale Rolle. Viele hunderte direkte und indirekte Arbeitsplätze hängen in der gesamten Region davon ab. Die stadteigene NaturTherme Templin ist seit mehr als zwei Jahrzehnten der wichtigste Motor für unseren Tourismusstandort und gleichzeitig auch eine beliebte Freizeiteinrichtung für die Bewohner unserer Stadt und der Region. Um wettbewerbsfähig und attraktiv zu bleiben, braucht die Therme städtische Zuschüsse für Instandhaltungen und Modernisierungen, für Energieeinsparungs- und Energiegewinnungsmaßnahmen. Wir unterstützen weiterhin das Ziel, das Lohnniveau und die Arbeitsbedingungen für alle Thermen-Mitarbeiter zu verbessern.

Wir wollen uns insbesondere für Folgendes einsetzen:

- Anreize und Unterstützung für junge Medizin-Studenten zur Nachfolge-Absicherung in Templiner Fach- und Allgemeinarzt-Praxen
- gemeinsam mit dem Landkreis Uckermark die Ansiedlung von Ärzten und Praxis-Übernahmen fördern
- gute Kooperation mit der Rettungsdienstgesellschaft des Landkreises (Wachen in Templin, Boitzenburg, Lychen, Gerswalde), Verbesserung der Hilfsfristen
- schnelle umfangreiche Attraktivierung und Neugestaltung des gesamten Stadtbad-Areals
- Stärkere Einbindung des Templiner Seenkreuzes in den überregionalen Wassertourismus
- Weiterentwicklung des Stadthafenareals mit den dortigen Partnern, Neugestaltung der Grünflächen am Stadthafen und Seeberg u.a. mit einer Outdoor-Spielstätte

- Marktplatzneugestaltung unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger
- Innenstadtbelebung mit Stadtmauerinszenierung inkl. Zugänglichkeit und Nutzung Mühltor und Berliner Tor
- Befestigter Wanderweg am Templiner Kanal und Poetensteig
- Neugestaltung der Grünanlagen in der Weinbergstraße mit radtouristischer Infrastruktur sowie einer Wegebefestigung am Stadtseeufer-Rundweg
- Attraktivierung der Kurmeile
- Erweiterung der Wanderwege und Lückenschluss des Radwege-Netztes
- Projekt Fern-Radweg Prenzlau – Templin
- Höhere Taktung der Buslinie Templin-Lychen-Fürstenberg
- Plus-Bus-Linienring mehr bewerben und langfristig sichern, Anbindung an die Fernbahnhöfe Angermünde, Eberswalde und die Kreisstadt Prenzlau
- überall überdachte, beleuchtete und barrierefreie Bushaltestellen und Warthäuschen
- Attraktivierung des ZOB in Templin mit UVG
- Schnellere Bahnbindung Templin-Berlin/Zentrum
- Konzept für Nachnutzung oder Weiterentwicklung des Hauptbahnhof-Gebäudes gemeinsam mit Eigentümer
- Verbesserung des Taxi-Angebotes in Abendstunden und an Wochenend- und Feiertagen
- Errichtung einer Jugendherberge, u.a. für Familien, junge Radfahrer und Wasserwandertouristen



LISTENPLATZ 15

JANNIS LEMKE

geboren 2003 in Herford,
seit 2021 wohnhaft in Templin
Ausbildung zum Erzieher
am OSZ Uckermark

Funktionen und Ehrenamt

Stellvertretender Vorsitzender Jusos Uckermark,
Vorstandsmitglied des SPD-Ortsvereins Templin,
Mitglied im Familien-Team Templin

Themen-Schwerpunkte

Interessen der Templiner Kinder und Jugendlichen,
Erweiterung der Freizeitangebote in der Stadt und in den Ortsteilen,
Einsatz für Demokratie & Vielfalt



LISTENPLATZ 16

JÖRG ERMISCH

geboren 1964 in Schwerin,
seit 1983 wohnhaft in Templin,
verheiratet
Koch/Diät-Koch, Ausbilder,
z.Z. teilweise EM-Rentner

Funktionen und Ehrenamt

Mitglied im Schützengilde 1810 Templin e.V.,
Mitglied im Familien-Team Templin

Themen-Schwerpunkte

Interessenvertretung für Seniorinnen und Senioren und für
Menschen mit Behinderungen in Templin und den Ortsteilen,
Förderung der Kultur-Projekte und Ausbau der Angebote für
musikalische und künstlerische Bildung, Traditionspflege,
Berufliche Chancen für junge Menschen in unserer Region

4. BILDUNG, KULTUR UND SPORT

Zur familienfreundlichen Stadt gehören gute Bildungseinrichtungen, die lebenslanges Lernen ermöglichen. Die Grund- und weiterführenden Schulen, das Oberstufenzentrum, die Volkshochschule und Kursangebote im künstlerischen und musikalischen Bereich gewährleisten ein breites Bildungsspektrum für alle Generationen. Templin verfügt über zahlreiche Kitas und Horteinrichtungen, die allen Kindern gute Betreuung bieten und den Eltern die Möglichkeit zur beruflichen Tätigkeit geben. Die Stadt Templin hat mit dem Bau der neuen Kita im Bürgergarten und den Ausbau der Kita Käte Kollwitz auf den wachsenden Bedarf an Kitaplätzen reagiert. Es besteht jetzt vor allem Investitionsbedarf in den kommunalen Kitas in den Ortsteilen Storkow und Klosterwalde. Daneben muss die Stadt mit einem Personalkonzept gewährleisten, dass die Betreuungszeiten den zeitlichen Bedürfnissen berufstätiger Eltern angepasst und z.B. durch Partnerschaften mit Kitas in freier Trägerschaft auf Personalengpässe reagiert werden kann.

Die Rahmenbedingungen für die Essensversorgung in städtischen Kitas und Schulen sollen so gestaltet sein, dass das Essen nachweislich gesund und mit regionalen, nach Möglichkeit auch bio-zertifizierten, Lebensmitteln hergestellt wird und zu sozialverträglichen Preisen zur Verfügung steht.

Mit dem Joachimsthalschen Gymnasium, das 2029 seine Pforten für 300 Internatsschüler aus ganz Europa und 150 Tagesschüler aus der Region öffnen wird, steht zukünftig neben der Stephanus-Stiftung und der Aktiven Naturschule ein weiterer privater Bildungsträger bereit, der den Bildungsstandort Templin zusätzlich bereichern und eine große Zahl qualifizierter Arbeitsplätze garantieren wird.

Mit Partnerschaften zwischen der heimischen Wirtschaft und unseren Schulen wollen wir die Grundlagen schaffen, dass hier ausgebildete Fachkräfte der Uckermark langfristig zur Verfügung stehen und nicht abwandern.

Der Sport vereint alle Altersklassen und fördert die Gesundheit und den sozialen Zusammenhalt. In den Ortsteilen und der Kernstadt leisten die Sportvereine hierfür einen wichtigen Beitrag und sollen künftig noch stärker unterstützt werden. Wir stehen auch weiterhin für den Erhalt und den Ausbau der örtlichen Sportstätten und die Förderung des Sports. In den vergangenen Haushaltsjahren haben wir jeweils eine Steigerung der Sportvereins-Förderung durchgesetzt und die schrittweise Sanierung des Templiner Stadions angeschoben. Wir unterstützen den weiteren umfangreichen Ausbau des Stadions als multifunktionale Wettkampf- und Sportstätte in den nächsten Jahren.

Wir wollen uns insbesondere für Folgendes einsetzen:

- Weitere Unterstützung des Projektes der Europäischen Internatsschule auf dem Areal des ehemaligen Joachimsthalschen Gymnasiums
- Modernisierung und Ausbau der Kindertagesstätten in Storkow und Klosterwalde
- Institutionelle Förderung des Kunstvereins Templin mit Galerie-Betrieb, Kunstschul-Angeboten und einer adäquaten Unterbringung und Präsentation der Kunstsammlung des Kulturbundes
- Proben-Räume für offene Musik-Projekte
- Fortführung der städtischen Förderung des Multikulturellen Zentrums als wichtigstes Kultur- und Veranstaltungshaus unserer Kurstadt mit überregionaler Bedeutung
- Verlässliche städtische Förderung von Vereinen und Projekten im Bereich der Kultur-, Traditions- und Heimatpflege, insbesondere in Templins Ortsteilen
- Erhalt, Instandhaltung und Pflege der Denkmäler und Gedenkstätten
- Fortführung des Bürgerbudgets und Kinder-Bürgerbudgets
- Kostenlose Sportstättennutzung für Templiner Sportvereine mit Nachwuchs-Sportabteilung
- Stärkere finanzielle Unterstützung der örtlichen Sportvereine im Jugendbereich und bei der Nachwuchsförderung, insbesondere im Wassersport, Radsport und Ballsport
- spezielle Outdoor- und Indoor-Freizeitangebote für Jugendliche und Gäste der Stadt und in den Ortsteilen

10 JAHRE FAMILIEN-TEAM TEMPLIN

Unser Familien-Team wurde vor über zehn Jahren von ehrenamtlich Engagierten und Kommunalpolitikern in unserer Stadt ins Leben gerufen. Seitdem haben wir verschiedene Aktionen und Veranstaltungen für alle Generationen in Templin organisiert. Wir erinnern uns gern an das alljährliche Jugendbowling und den Jugend-Dampfer, die Familien-Tage in der NaturTherme, die Ehrenamts-Empfänge und Mai-Feste, die

Feierabend-Feten auf dem Marktplatz, unser Familien-Gartenfest und Ausflugsfahrten, Kinofilm-Vorführungen, Weihnachtsmarkt-Besuche und Frauentags-Aktionen, die Senioren-Kaffee-Runden und die fröhliche Straßen-Pool-Party zum Stadt.Mauer.Fest 2023. Unsere Team-Kollegen haben sich in den letzten Jahren aber auch für die Interessen der Templiner Familien in den kommunalen Entscheidungsgremien stark gemacht und

verschiedene Vereine und Projekte in unserer Heimatstadt unterstützt. Auch in Zukunft möchten wir unser Engagement für alle Generationen in Templin fortführen und uns aktiv für eine familienfreundliche lebenswerte Kurstadt einsetzen. Bitte unterstützen Sie bei der Kommunalwahl am 09. Juni 2024 unser Familien-Team mit ihren drei Wählerstimmen.

Herzlichen Dank!

10 JAHRE
FAMILIEN-TEAM TEMPLIN.
DANKE!



www.spd-templin.de

5. JUGEND, SENIoren UND EHRENAMT

Templiner Kinder, Jugendliche und Senioren sollen an der Entwicklung ihres Lebensumfeldes aktiv beteiligt werden. Die Stadt Templin soll für jugendliche Bewohner aber auch jugendliche Gäste der Stadt attraktiver werden. Ziel ist es, junge Menschen an die Region zu binden.

Offene Kinder- und Jugendarbeit legt auch den Grundstein für das spätere Interesse von jungen Menschen, aktiv an der Mitbestimmung in der Gesellschaft, im Ehrenamt und in der Kommunalpolitik mitzuwirken.

Die Stadt Templin lebt vom ehrenamtlichen Engagement vieler Menschen in der Kurstadt und in den Ortsteilen. Wir stehen für eine stärkere gesellschaftliche Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit der lokalen Vereine, der ehrenamtlich Tätigen und der Ortsbeiräte.

Wir wollen uns insbesondere für Folgendes einsetzen:

- Errichtung eines „Bürgerhauses der Begegnung“ zur Nutzung für lokale Vereine, soziale Einrichtungen, Beratungsstellen sowie für Hilfsorganisationen
- Fertigstellung eines Gemeindezentrums im Ortsteil Ahrensdorf
- freie Verfügungsmittel der Ortswehr- und Stadtwehrführer zur jährlichen Würdigung der aktiven Kameradinnen und Kameraden mit ihren Familien, Angehörigen und Arbeitgebern
- konsequente Umsetzung des Gefahrenabwehrbedarfsplanes, moderne technische Ausstattung und gute Rahmenbedingungen für unsere Feuerwehrstandorte

- Unterstützung aller Blaulichtorganisationen, auch bei der Nachwuchsausbildung
- Tag der Blaulicht-Organisationen
- Barrierefreiheit für Senioren und mobilitätseingeschränkte Menschen im gesamten Stadtgebiet, u.a. mit Granitsteinstreifen auf dem Marktplatz und am Stadtmauer-Rundweg
- Modernisierung des Stadtverwaltungs-Gebäudes mit vollständiger Barrierefreiheit
- stärkere Beteiligung des Seniorenbeirates und jährliches Budget für Veranstaltungen und Projekte
- Fortführung der Förderung der Seniorenarbeit (Templiner Seniorenklub – Volkssolidarität)
- unabhängiger Beauftragter für Menschen mit Behinderungen
- geeignete Strukturen vor Ort zur Beratung im Bereich Pflege, Betreuung und Krankenkassen
- Erreichbarkeit der Stadtverwaltung und Behörden auch für Seniorinnen und Senioren ohne digitale Technik
- Einführung eines Templiner Ehrenamtstages in Verbindung mit dem Tag der Vereine
- gute Kooperation und Dialog mit den Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen als wichtiger Teil unserer Stadt
- stärkere Unterstützung des Templiner Brotkorb, des Vereines Hilfe gegen soziale Not, des Rettungsinself.V., des Deutschen Roten Kreuzes und weiterer sozial tätiger Organisationen in unserer Stadt
- verlässliche Förderung von Jugendfreizeiteinrichtungen in freier Trägerschaft

- Wiederbelebung der Aufsuchenden Jugendarbeit (Streetworker) und mehr Jugendbetreuung in den Ortsteilen
- regelmäßige Aktualisierung des Konzeptes der Jugendarbeit in der Stadt Templin
- Ausreichend Sozialarbeiter an unseren städtischen Kindertagesstätten und Schulen
- Präventionsprojekte zur Drogenproblematik gemeinsam mit Templiner Schulen, Freizeiteinrichtungen, Eltern und Polizei
- Unterstützung des Jugendbeirates und des Beauftragten für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- Schlachthof-Projekt weiterverfolgen (Diskothek und Jugendkultur)
- Verbesserung der Mobilität von Jugendlichen und Senioren durch Verlängerung der abendlichen Fahrzeiten des Stadtbusses bis 21.30 Uhr
- städtische Fördermittel für lokale Tierschutzvereine
- städtisches Budget für Projekte und Veranstaltungen für Demokratie und Vielfalt, Stiftung eines Courage-Preises des Bürgermeisters
- Pflege der Städtepartnerschaften zu Bad Lippspringe (NRW) und Polzyn Zdroj (Polen), Entwicklung einer weiteren Städtepartnerschaft in Europa als Beitrag zur internationalen Völkerverständigung und zur Fachkräfte-Anwerbung
- Fortführung der Partnerschaft mit der Bundeswehr-Kompanie in Prenzlau
- Schülerprojekte zur Stadtgeschichte, gelebte Gedenkkultur und bewusste Namensgebung neuer Straßen und öffentlicher Plätze

INFORMATIONEN ZU DEN WAHLEN

Am **Kommunalwahl-Sonntag** (9. Juni 2024) stehen auch für unsere Stadt Templin und die Ortsteile wichtige Entscheidungen an. **28 Stadtverordnete** werden für die 5-jährige Wahlperiode gewählt. In vielen Ortsteilen werden außerdem **Ortsbeiratswahlen** durchgeführt. Parallel entscheiden die Wählerinnen und Wähler auch über die neue Zusammensetzung des **Kreistages Uckermark** mit seinen 50 Kreistagsmitgliedern. Ihre Entscheidung ist also bei verschiedenen Wahlen gefragt. Nutzen Sie Ihr Wahlrecht und bestimmen Sie mit!

Wo Sie ihr zuständiges **Wahllokal** am 09. Juni 2024 (8.00-18.00 Uhr) finden, wird Ihnen mit der Wahlbenachrichtigung mitgeteilt. Falls Sie an dem Wahl-Sonntag jedoch schon andere Pläne haben oder aus gesundheitlichen Gründen verhindert bzw. mobilitäts eingeschränkt sind, können Sie Ihre Stimmen vorab auch per Briefwahl abgeben.

BRIEFWAHL PER POST

Anfang Mai erhalten alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger ihre persönliche Wahlbenachrichtigung von der Stadtverwaltung. Achten Sie auf die Wahlbenach-

richtigungskarte in ihrem Briefkasten. Senden Sie die ausgefüllte und unterschriebene Wahlbenachrichtigung einfach an die **Stadtverwaltung Templin** (Prenzlauer Allee 7) zurück. Ihre Wahl-Unterlagen werden dann anschließend per Post zu Ihnen nach Hause oder zu einer anderen Wunsch-Adresse gesendet. Nun können Sie ganz in Ruhe die Stimmzettel mit den Kandidatinnen und Kandidaten lesen und ihre Kreuze setzen. Die Stimmzettel und beiliegenden Unterlagen senden Sie ausgefüllt in den vorgesehenen Briefumschlägen wieder an die Stadtverwaltung zurück.



BRIEFWAHL IM WAHLAMT

Sie können direkt nach Erhalt der Wahlbenachrichtigungskarte, auch vor dem eigentlichen Wahltag, Ihre Stimme persönlich im Wahlamt abgeben. Dieses befindet sich in der Meldestelle der **Stadtverwaltung Templin** in der Prenzlauer Allee 7. Dort wird ein Wahllokal mit einer Wahlkabine eingerichtet. Bitte halten Sie hierfür Ihren Personalausweis bereit und beachten bitte auch die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung.

MACH'S AB 16

Übrigens für Kommunalwahlen gilt das **Wahlalter ab 16 Jahren**. Viele junge Templinerinnen und Templiner dürfen in diesem Jahr zum ersten Mal an einer demokratischen Wahl teilnehmen. Bitte unterstützen Sie die jungen Menschen in Ihrem persönlichen oder beruflichen Umfeld, dieses Bürgerrecht auszuüben und das Mitbestimmungsrecht wahrzunehmen.

**Mach's
ab 16!
in Brandenburg**

TEMPLIN MITTEN IN EUROPA

Am 09. Juni finden parallel zu den Kommunalwahlen in Brandenburg auch die Wahlen für das **Europäische Parlament** statt – nicht nur in Brandenburg, sondern bundesweit und in allen Ländern der Europäischen Union. Auch bei dieser Wahl sind die Templinerinnen und Templiner gefragt. Die Stimmabgabe per Briefwahl ist ebenfalls möglich. Und auch für diese Wahl gilt nun das Wahlalter ab 16 Jahren.

UNSER TEAM FÜR TEMPLIN



IHRE 3 STIMMEN FÜR LISTE 1

1. Christian Hartphiel
2. Jana Tattenberg
3. Martin Stransky
4. Julia Wiedenhaupt-Till
5. Christoph Herfurth
6. Gabriele Förder-Hoff

7. Nico Brückmann
8. Christoph Mehlberg
9. Sven Tuband
10. Melanie Weißmann-Chatzizacharias
11. Nico-Marcel Winkler

12. Stefan Fürstenau
13. Mandy Rinke
14. Benjamin Boese
15. Jannis Lemke
16. Jörg Ermisch



KOMMUNALWAHL 09. JUNI 2024

www.spd-templin.de

  #spdtemplin

#familienteamtemplin